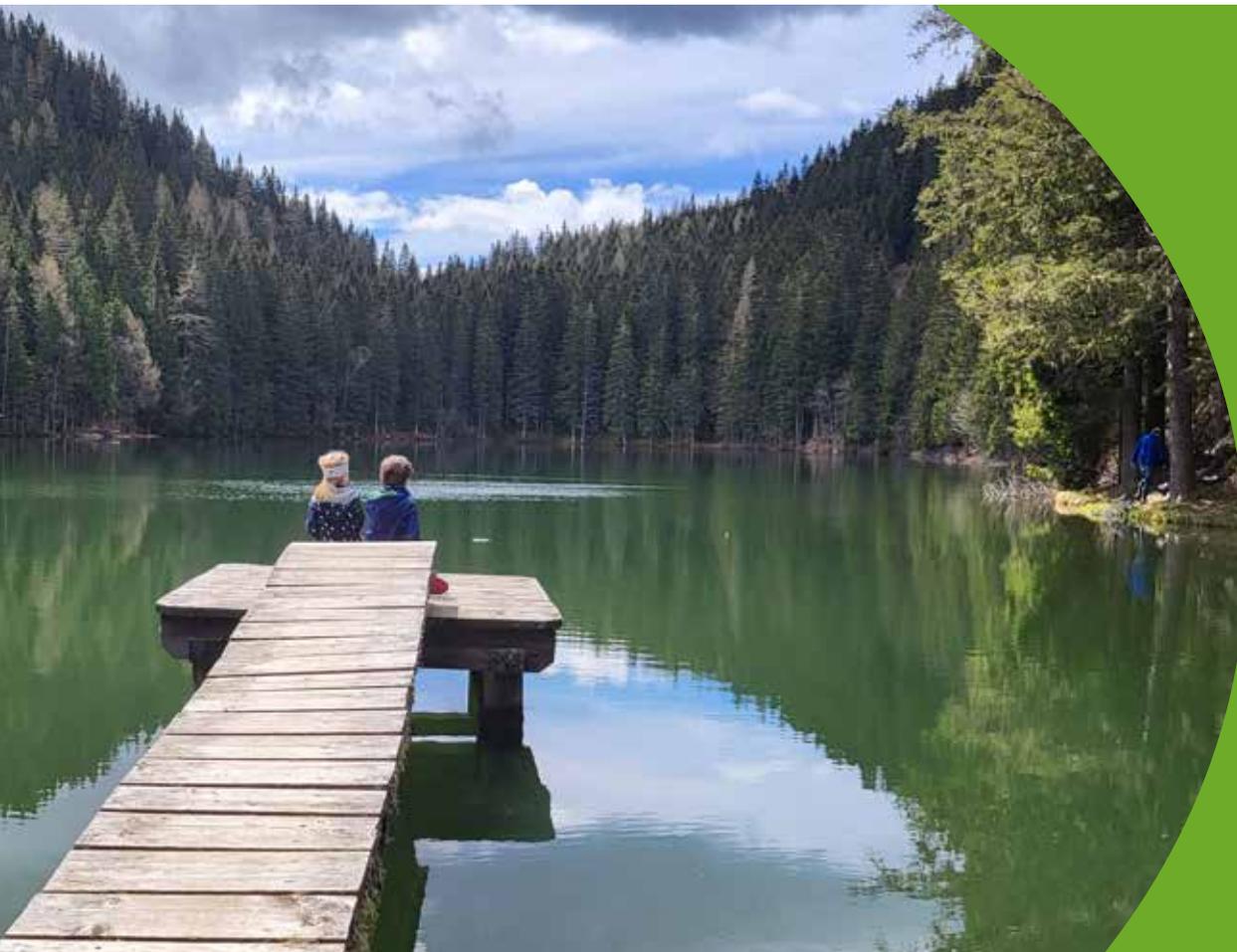


Pfarrblatt Gschwandt
DER NEUE

Ruf



- Ostern
 - Zukunftsweg
 - Spendenergebnisse
 - Kulturhauptstadt
 - Maiandachten
 - Erstkommunion
 - Firmung
 - Lange Nacht der Kirchen
 - Termine bis Juli
- ... und vieles mehr erwartet euch in diesem Pfarrblatt

Höchster, lichtvoller Gott,
 erleuchte die Finsternis
 in meinem Herzen.

Gib mir einen Glauben, der weiterführt,
 eine Hoffnung, die durch alles trägt,
 und eine Liebe,
 die auf jeden Menschen zugeht.

Br. Nikolaus Kuster OFM Cap



Die Karwoche und Ostern

PALMSONNTAG, 24. März

7:45 Uhr Palmsegnung beim Friedhof, anschl. Gottesdienst mit Kirchenchor in der Kirche

Die Firmlinge verkaufen Palmbüschen beim Friedhof und am Kirchenplatz!

10:00 Uhr Palmsegnung am Kirchenplatz, anschl. Familien-Wortgottesfeier mit Musikverein Gschwandt und Firmlingen in der Kirche

Montag, 25. März

9:00-16 Uhr Kleiner Anbetungstag

GRÜNDONNERSTAG 28. März

19:30 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl, anschl. bis 22 Uhr Anbetung KMB

KARFREITAG 29. März

8 - 10:00 Uhr Beichtgelegenheit
15:00 Uhr Kinderkreuzwegandacht im Pfarrsaal
19:30 Uhr Karfreitagsliturgie

Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen. Diese werden in den Osterschmuck eingebunden.

KARSAMSTAG 30. März

14:00 - 17:00 Uhr Gebet beim Hl. Grab

OSTERNACHT 30. März

An den Kirchentüren werden Osterkerzen zum Verkauf angeboten

20:00 Uhr Auferstehungsfeier, Segnung der Oster Speisen, Osterfeuer am Kirchenplatz, Weihscheitl der Firmlinge, Teilen der Osterbrote

OSTERSONNTAG 31. März

9:00 Uhr Feierliches Hochamt mit dem Kirchenchor, Speisenweihe, Familien herzlich willkommen!

OSTERMONTAG 1. April

9:00 Uhr Wortgottesfeier



Liebe Pfarrgemeinde!



„Was uns in unserer Pfarre Freude macht.“ Dieser Satz stand auf der Tagesordnung der letzten Dekanatskonferenz,

zu wir uns als Verantwortliche der Pfarren 4x im Jahr treffen. Ausgehend vom Fastenimpuls „40 Tage ohne zu jammern“, sollten wir sammeln, was uns lebendig macht und Freude bereitet. Vieles ist da zu nennen! Pater Johannes erwähnte, wie sehr er sich über den herzlichen Empfang beim Christkönigssonntagsgottesdienst gefreut hat. Danke an dieser Stelle noch einmal an alle Mitwirkenden, insbesondere auch dem Kirchenchor für die schöne musikalische Gestaltung bei diesem Fest sowie zu Weihnachten und auch beim Aschermittwochsgottesdienst, der heuer besonders gut besucht war. Mein erster Gedanke zum Thema „Was uns Freude macht“ waren die Kindergottesdienste im Pfarrsaal mit anschließendem Pasta-Essen, weil da so eine herzliche und hilfsbereite Gemeinschaft gewachsen ist in den letzten Monaten. Auch das solidarische Handeln z.B. beim Fastensuppen-Essen oder durch die Spenden an FAMUNDI, über den Erlagschein, der dem letzten Pfarrblatt beigelegt war. Danke von Herzen für die Unterstützung! Ebenso erwähnen möchte ich die Spendenbereitschaft bei Begräbnissen anstelle von Kranz- und Blumenspenden für karitative Zwecke oder den Pfarrheimneubau, das

Engagement für die Erstkommunion- und die Firmvorbereitung. Eine besondere Zeit der Glaubenserfahrungen sind für mich jedes Jahr in der Fastenzeit die Exerzitien im Alltag, heuer zum Thema „In der Spur des Herzens – Leben in einer verrückten Welt“. Wir alle brauchen die Gemeinschaft im Glauben und so hilft es gemeinsam unterwegs zu sein, zu beten und sich auszutauschen. Das Gebet auf dem Titelblatt, das in seiner ursprünglichen Form auf den Heiligen Franziskus zurückgeht, ist dem Exerzitien-Behelf entnommen. Ich bete es bis Ostern täglich, zumindest habe ich das vor. Vielleicht will es mir jemand nachmachen? Und ich merke, dass es mir hilft, wenn ich jeden Abend überlege, welche drei glitzernden Kiesel – also drei Gründe für den vergangenen Tag dankbar zu sein – mir Gott an diesem Tag vor die Füße gestreut hat.

Wenn wir nun auf die österlichen Tage zugehen und eingeladen sind den Einzug Jesu in Jerusalem, das Letzte Abendmahl, den Tod und die Auferstehung Jesu zu feiern, dann lade ich ALLE von ganzem Herzen dazu ein, sich diese wichtigsten Tage im Kirchlichen Jahr nicht entgehen zu lassen, sondern mit dabei zu sein. Unsere Gemeinschaft freut sich auf Sie und dich, auf euch! In Vorfreude auf die österlichen Tage, Pace e bene,

Mag. Anna-Maria Marschner
Leitende Seelsorgerin
der Pfarre Gschwandt

Foto: Peter Sommer

Pfarrgemeinderatsklausur

Kürzlich war es wieder so weit. Von Freitag, 19. bis Samstag, 20. Jänner verbrachten wir mit dem Pfarrgemeinderat eine schöne und produktive Zeit im Almtal.

Nach unserer Ankunft und Stärkung mit Kaffee und Kuchen im Marienheim Grünau machten wir uns auf zu einem Spaziergang durch den tiefwinterlichen Ort. Begleitet von unserem Pfarrmoderator Pater Johannes Rupertsberger machten wir uns Gedanken zum Thema Frieden und beendeten unsere kleine Wanderung mit einer kurzen Andacht in der Kirche.

Nach dem Abendessen nahmen wir geschlossen an einem vom Linzer Bibelwerk gestalteten Bibelkurs teil. Franz Kogler führte uns in das Thema rund um die Briefe des Apostels Paulus an die Korinther ein. Fasziniert von seinem anschaulichen Bericht verbrachten wir einen kurzweiligen Abend und beendeten

diesen mit einem gemütlichen und lustigen Beisammensein.

Am Samstag informierte uns dann unsere Pfarrassistentin Anna-Maria Marschner über die bevorstehende Neustrukturierung der Pfarren in unserem Dekanat. Da uns diese von der Diözese vorgegebene Reform die nächsten Jahre beschäftigen und fordern wird, war diese Information ein wichtiger Schritt, der uns Mut machte, uns auf diesen neuen Weg einzulassen.

Zum Abschluss feierten wir dann gemeinsam mit Pater Johannes und unserem Diakon Franz Xaver Muhr einen Gottesdienst und beendeten die Klausur mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Danke an alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates für das aktive Dabeisein und die kulinarischen Beiträge für das gemütliche Beisammensein. Und ein Danke an Anna-Maria und Pater Johannes



für die Vorbereitung und Gestaltung der Klausur.

*Beste Grüße
Bettina Plasser
Pfarrgemeinderatsobfrau*

Zukunftsweg

Jeweils im September starten sieben weitere Dekanate die Umsetzung der Pfarrstrukturreform, die von der Stabsstelle Pfarrstruktur koordiniert wird. Das Dekanat Gmunden wird diesen Prozess im September 2025 beginnen. Bei der Pfarrgemeinderatsklausur haben wir uns deshalb damit beschäftigt, wie wir jetzt schon in unserer Pfarre Gschwandt kleine Schritte in Richtung Vernetzung im Zukunftsweg gehen können. Auf der folgenden Seite drucken wir eine Information ab, die vom Koordinator Mag. Martin Schachinger verfasst wurde. Als leitende Seelsorgerin bitte ich darum den Wandel wahrzunehmen, anzunehmen und mitzugestalten. Es braucht unser Mitgehen und Einlassen, damit Kirche vor Ort auch in Zukunft lebendig bleiben

kann! Wir brauchen uns nicht zu fürchten, auch wenn Veränderung immer mit Unsicherheit verbunden ist. In Gschwandt leben so viele engagierte Menschen, die auch in Zukunft unsere Pfarrgemeinde lebendig gestalten werden!

Vernetzung der Pfarren geschieht aktuell auch durch die Kulturhauptstadtregion Salzkammergut. Magdalena Lahninger und Karl Heinz Pointl waren die Vertretung für Gschwandt beim Eröffnungsgottesdienst am 21. Jänner in der Pfarrkirche Bad Ischl. Wasser aus Gschwandt wurde ebenso wie das Wasser aus den weiteren Pfarren der Dekanate Bad Ischl, Gmunden und Pettenbach ins Weihwasserbecken gelehrt, bevor Bischof Hermann Glettler das Wasser zu Weihwasser weihte. Ein schönes

Zeichen der Einheit in der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen!

Anna-Maria Marschner



Mit Vertrauen auf den Geist Gottes an den Start

Was erwartet die Dekanate in den zwei Jahren des Umstellungsprozesses – Gschwandt im Dekanat Gmunden 2025-2027 - auf ihrem Weg zur künftigen Pfarre?

Die jeweiligen Dekanate werden einen zweijährigen Prozess durchlaufen, an dessen Ende die neuen Pfarren als pastorale Räume mit Pfarrrteilgemeinden stehen. Hier wichtige Faktoren des Weges im Detail.



KERNTEAM- UND ZEITPLANERSTELLUNG

Zu Beginn wird bis zum Sommer ein Kernteam gebildet, das aus Mitgliedern der derzeitigen Dekanatsleitung besteht und zusammen mit dem Begleiteteam als „Steuerungsgruppe“ tätig sein wird. Es erstellt einen maßgeschneiderten Zeitplan für das jeweilige Dekanat (Pfarre).

KICK-OFF

In jedem Dekanat (Pfarre) findet im Herbst – also für Gschwandt im Herbst 2025 - eine Startveranstaltung mit VertreterInnen aus den Pfarrrteilgemeinden und pastoralen Orten statt, die vom Kernteam organisiert wird. Sie beinhaltet einen spirituellen Feierimpuls sowie die Präsentation des Zeitplans und der inhaltlichen Schwerpunkte Spiritualität, Solidarität und Qualität. Jede Pfarre erhält ein von der Stabsstel-

le Pfarrrstruktur erarbeitetes „Startpaket“ mit hilfreichen Unterlagen. Jeder Pfarrrteilgemeinde werden einige Exemplare von Handbuch und Gesetzestext zur Verfügung gestellt. Mit dem Kick-off starten die Sensibilisierungs- und die Situationsanalysephase, die von September bis Dezember des Vorbereitungsjahres dauern. Die Sensibilisierungsphase dient dazu, mit allen Pfarrrteilgemeinden den Blick auf den gemeinsamen pastoralen Handlungsraum zu richten und die Fortschreibung der Pastoralen Leitlinien zu bearbeiten. In der Situationsanalysephase wird erhoben, welche Angebote und Impulse es im jeweiligen gemeinsamen Pfarrrgebiet bereits gibt und was gut gelingt.

STANDORT PFARRBÜRO & PFARRNAME

Ebenfalls in dieser Zeit soll die Suche nach dem Standort des Pfarrbüros und der Sitz des Pfarrvorstandes (= Pfarrer in Zusammenarbeit mit zwei Vorständen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten) beginnen. Diese Entscheidung wird nach Maßgabe eines Kriterienkatalogs in einem gemeinsamen Prozess von Kernteam, Dekanatsrat, Pfarrrteilgemeinden und den relevanten diözesanen Stellen getroffen. Auch der Pfarrname soll unter Beachtung diözesaner Richtlinien gefunden werden.

BESETZUNG DER PFARRERSTELLE UND DER PFARRVORSTÄNDE

Parallel dazu werden Mitte Oktober die Stellen des Pfarrers und der Pfarrvorstände ausgeschrieben, bis April soll eine Besetzung erfolgen.

UMSETZUNGSJAHR UND PFARRGRÜNDUNG

Die Arbeit in der neuen Struktur soll ab 1. September des 2. Jahres (in Gschwandt 2026) erfolgen, wobei die rechtliche Errichtung mit dem Jahreswechsel erfolgen wird. Zuerst werden die bestehenden Pfarren eines Dekanats durch begründete Einzeldekrete und nach Anhörung des Priesterrats als Rechtspersonen aufgehoben. Im Errichtungsdekret der neuen Pfarre sind der Name der Pfarre, deren Grenzen, die Pfarrkirche sowie die Rechte der übrigen Pfarrkirchen der Pfarrrgemeinden anzugeben. Die durch Fusion entstandene neue Pfarre tritt dann umfassend in die Rechte und Pflichten derjenigen Pfarren ein, die aufgrund der maßgeblichen Dekrete aufgehoben wurden. Der Abschied von der alten Struktur und die Pfarrgründung sollen festlich begangen werden.

SEELSORGETEAMS & PFARRLICHE GREMIEN

Bis zum Ende des Vorbereitungsjahres sollen auch die Seelsorgeteams für die Pfarrrteilgemeinden gefunden werden. Ab Herbst wird umfassend über die Aufgaben von Seelsorgeteams in der neuen Pfarrrstruktur informiert. Mitglieder des Seelsorgeteams sind automatisch Mitglieder des Pfarrrgemeinderats und bilden dessen Leitung. Von der Abteilung Pfarrrgemeinde und Spiritualität wird eine begleitende Ausbildung für die neuen Seelsorgeteams in den Regionen organisiert. Auf Pfarrebene wird sich ein pfarrliche Pastoralrat und ein pfarrlicher Wirtschaftsrat konstituieren. Er besteht aus dem Pfarrvorstand, Delegierten aus den Pfarrrteilgemeinden und VertreterInnen aus anderen pastoralen Knotenpunkten.

*Martin Schachinger
Leiter der Stabsstelle Pfarrrstruktur*

Einer kann nicht alles, aber viele können einiges bewirken.

Auch heuer führen wir ab April wieder die Caritas-Haussammlung durch. Mit dem heurigen Slogan „Weil in Armut überlebt, aber nicht gelebt werden kann“, möchten wir auf die harten und oft prekären Lebensumstände der Menschen in Armut hinweisen. Die Teuerungen drängen zunehmend auch Menschen aus der Mitte der Gesellschaft – wie etwa Niedrigverdiener*innen, Teilzeitbeschäftigte oder ältere, alleinstehende Personen in Not. Wenn das Geld für Lebensmittel, Medikamente, Heizung, Miete oder eine neue Waschmaschine nicht reicht, wird jeder Tag ein harter Kampf. Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen in solchen Situationen rasche, unbürokratische

und nachhaltige Hilfe. In Gschwandt erleben wir Haussammler viele erfreute Gesichter wenn persönlich angeklopft wird. Die Spenden- und Hilfsbereitschaft ist in unserer Pfarrgemeinde groß, was natürlich auch die Hemmschwelle von Haus zu Haus zu ziehen erheblich senkt. Daher freue ich mich, wenn sich heuer noch ein paar Personen finden, die bereit sind in Ihrer Nachbarschaft oder vielleicht in einer bisher weniger bekannten Straße von Gschwandt die Haussammlung durchzuführen. Bei Fragen gerne einfach melden!

Karl Heinz Pointl
Organisator der Haussammlung
0680/1270687

Weil in Armut überlebt, aber nicht gelebt werden kann.

Haussammlung für Menschen in Not in Oberösterreich



Mit Ihrer Bank-App spenden

Spendenkonto
Caritas für Menschen in Not: RLB OÖ
IBAN AT20 3400 0000 0124 5000
Verwendungszweck: Haussammlung

Kirchenrechnung 2023

Einnahmen

Kirchenerlöse (Einnahmen aus Trauungen, Begräbnissen, Stolgebühren, Kanzleigebühren, Opferkerzen etc.)	€ 7.306,23
Kirchenbeitragsanteil	€ 24.492,23
Tafelsammlungen, Heizkostensammlung, Spenden, Pfarrblattspenden, Messen	€ 35.675,11
Mieteinnahmen, Betriebskostensätze, sonstige Kostensätze, Einnahmen Pfarrkaffees	€ 10.360,92
Übrige Erträge, Zinserträge, Zuschuss Land f. Innenrenov, Spenden f. zukünftige Bauvorhaben	€ 34.645,11

Einnahmen gesamt € 112.479,60

Ausgaben

Aufwand Liturgie und Pastoral (Erstkommunion, Firmung, weitergegebene Messstipendien,...)	€ 11.530,33
Aufwand Verwaltung (Büro, Telefon, Kopierer,...)	€ 47.391,78
Instandhaltung: Strom, Heizung, Wasser, Kanal, Pastorales: Pfarrblatt, Musiker und Chor, Versicherungen, KeSt	
Anschaffungen, Investitionen	€ 1.027,98

Ausgaben gesamt ohne Personal € 59.950,09

Rücklagen gesamt € 30.000,00

Spendenaufkommen

Dreikönigsaktion	€ 13.638,90
Osteuropa-Sammlung	€ 591,40
Erdbebenopfer	€ 1.015,11
Familienfasttagsaktion	€ 2.120,50
Caritas Haussammlung	€ 10.116,45
Christophorus-Aktion	€ 1.135,80
Caritas-Augustsammlung	€ 1.920,00
Missionssonntag Weltkirche	€ 504,70
Elisabethsammlung	€ 1.376,60
Sei so frei	€ 1.488,11
Div. Sammlungen	€ 190,00
Spende Projekt Adamu	€ 980,12

2023 gesamt € 35.077,58

Gelöbniswallfahrt

Auch heuer werden wir wieder am Samstag nach Christi Himmelfahrt, also am 11. Mai 2024 zur Gelöbniswallfahrt nach Traunkirchen aufbrechen. Gestartet wird um 07:00 Uhr mit einem kurzen Gebet bei der Pfarrkirche. Anschließend pilgern wir bis zur Schiffsanlegestelle Weyer. Eine Etappe werden wir dabei wieder schweigend zurücklegen um die wundervolle Schöpfung um uns aufzunehmen und uns besinnlich auf den Tag einzustimmen. Das Schiff legt um 08:30 Uhr im Weyer ab. Um 09:30 Uhr feiern wir gemeinsam mit Pfarrer Alois Kainberger den Wallfahrtsgottesdienst in Traunkirchen. Der anschließende Kreuzweg auf den Kalvarienberg bzw. das Rosenkranzgebet in der Kirche runden unser Programm traditionell ab. Wir beenden den Tag mit einem gemeinsamen Essen und der Rückfahrt nach Gschwandt.

Sabine Stelzhammer und ich freuen uns auf bewährte und neue Gesichter bei der Gelöbniswallfahrt 2024.

Magdalena Lahninger



Oma-Opa-Enkerl-Gottesdienst



Auch 2024 feiern wir wieder einen Oma-Opa-Enkerl-Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Herzliche Einladung an alle Großeltern und Urgroßeltern mit den Kindern in die Kirche zu kommen.

Von so manchem Enkelkind haben

wir schon gehört, dass es dann noch ein Eis bei den Großeltern gibt oder sogar bei Oma und Opa übernachtet werden darf. Wir freuen auf diese gemeinsame Feier, die Bischof Manfred Scheuer sogar als „Gschwandtner Beispiel für innovative pastorale Ideen“ bei der Pfarrvisitation herausgehoben hat.

Anna-Maria Marschner

Dienstag, 21. Mai 2024

15:30 Uhr in der Kirche

Maiandachten u. Bittprozession

Die Maiandachten beginnen jeweils um 19:30 Uhr.

Freitag, 3. Mai

in der Kirche, von der Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppe

Sonntag, 5. Mai

Mitterstaudach Kapelle, Familie Pöll

Dienstag, 7. Mai Bittprozession

18:30 Uhr, Treffpunkt Kirchenplatz, anschl. ca. 19:00 Uhr Messe in der Kirche

Freitag, 10. Mai

Schimpl-Kreuz, von Familie Stadlmayr

Samstag, 11. Mai

Gelöbniswallfahrt

Sonntag, 12. Mai

Flachberg, von Fam. Gillesberger

Montag, 13. Mai

Baumgarten Kapelle, von Fam. Pabst-Spiessberger

Freitag, 17. Mai

Hubertuskapelle, von den Jägern

Samstag, 18. Mai

Winkelbauer Kapelle, von Familie Pointl

Mittwoch, 22. Mai

Reitplatz, vom Kirchenchor

Donnerstag, 23. Mai

Wegerer-Kreuz, von den Bäuerinnen

Freitag, 31. Mai

in der Kirche, von der Kath. Frauenbewegung



Kirchliche Projekte der Kulturhauptstadt



Das Salzammergut wird 2024 zur Kulturhauptstadt Europas und damit in einen besonderen Rahmen gestellt. Die 32 Pfarren in der Region öffnen sich für diese Kulturbewegung. Geöffnet für Begegnungen und Erfahrungen, bewegt in Freiräumen und neuen Lebensdeutungen auf der Spur.

Die Kunst ist keine Nebensache, sondern die Nabelschnur, die uns mit dem Göttlichen verbindet und unser Mensch-Sein garantiert. Als Impulsgeberinnen und Vernetzerinnen sind wir mit dabei in diesem Spiel des Miteinanders. In verschiedenen Projekten, Initiativen und Kooperationen wollen wir bewegen und uns bewegen lassen. Wir laden ein, Lebensquellen zu entdecken, zu genießen: bei Veranstaltungen, bei einem einfachen Besuch in einer der zahlreichen offenen Kirchen und in kirchlichen Kultur-Räumen in der Region Salzammergut 2024.

*Theresa Kaineder
Leiterin der kirchlichen Projekte für
die Kulturhauptstadt 2024*



KULTURBUDDYS gesucht! (Projektträgerin RegionalCaritas)

Freiwillige, die als Türöffner zu kulturellem Angebot für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen fungieren und hin und wieder gemeinsam Kultur- und Freizeitveranstaltungen besuchen.

Hier eine Auswahl einiger Kirchenprojekte:



GROSSER WELT-RAUM- WEG* von Christoph Viscorsum mit Andreas Hagelüken

Eine mehrtägige Hör- und Wanderreise in sieben Etappen, durch vierzehn Hör- und Erlebnisräume: vom Badezimmer in die Pfarrkirche Bad Ischl, über Almen bis in die Steinwüste des Toten Gebirges und wieder zurück in den eigenen Alltag. Der auch im Winter zugängliche Teil steht ab sofort als besonderes Hörerlebnis zur Verfügung. (Badezimmer, Kirche Bad Ischl, Rettenbachalm)

Eröffnung gesamter Weg
Sonntag, 7.7.2024
<https://grosser-welt-raum-weg.info>



WASSERPILGERN

Eröffnung 23. März 2024

OPEN UP: Dieser Moment gehört dir (KJ Region Salzammergut)

Der Kirchenraum wird zu einem spielerischen Ausprobier- und Experimentierraum. Impulsstationen laden ein, dich mit dir selbst, deinen Mitmenschen, Gott und der Welt auseinanderzusetzen.

Hallstatt: 27.5 - 2.6.
Traunkirchen: 3.-9.6.
Ebensee: 23.-29.9.
Steyrermühl: 14.-20.10.
für Schulklassen, Jugendgruppen und Einzelpersonen

(Open Up. Dieser Moment gehört Dir.)

**ÜBER
GOTT
UND
DIE
WELT**

(OPEN)

„ÜBER DIE SCHWELLE“ Künstlerische Positionen zu Tod und Vergänglichkeit

Kath. Kirche Hallstadt, Friedhof, Michaelskapelle, Gruftkapelle, Totengräberhaus
Künstlerin HARUKO MAEDA:
Fastenzeit 18.2.-29.3.24
Eröffnung 1. Fastensonntag mit Bischof Manfred Scheuer und Spendung des Aschenkreuzes
2. Teil des Projekts ab 2.6. 2024

Mehr Infos auf: www.geoeffnet-bewegt.at ©



Erstkommuniongruppen:

Tischmütter Christine Greiner & Carina Langgner: Emilian Langgner, Theo Greiner, Jonas Hofmann, Michael Neudorfer

Tischmütter Grasböck Julia & Anja Wittman: Hanna Grasböck, Mona Wittmann, Franziska Attwenger, Johanna Pacher, Andrea

Kronberger **Tischmütter Julia Reiter & Buch Siegrid:** Heidi Reiter, Vanessa Buch, Niko Brychta, Kimberly Herbst, Felix Schuster,

Johanna Gierling **Tischmütter Barbara Baschinger & Manuela Pammer:** Emilia Pammer, Zoey Baschinger, Emma Huber, Raphael

Steinhäusler, Maximilian Grinninger **Tischmütter Barbara Gillesberger & Andrea Neuhofer:** Moritz Neuhofer, Johannes Gillesberger,

Johannes Wagner, Wolfgang Reiter **Tischmütter Petra Tremel & Claudia Barlian:** Christian Tremel, Loreen Barlian, Franziska Kienes-

berger, Leopold Lahninger **Tischmutter Sigrid Buch & Tischvater Stefan Madlsperger:** Rebecca Buch, Alexander Madlsperger, Xaver

Lang, Katharina Moser

Erstkommunion

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ Diese Botschaft von Jesus ist das Thema der Erstkommunion, die wir heuer am **Samstag, 25. Mai um 9:30 Uhr** mit den Kindern der zweiten Klasse feiern. Die Kinder haben mit ihrer Religionslehrerin Andrea Kreuzmayr schon mit der Vorbereitung ihres großen Festes begonnen und freuen sich darauf, sich bei der Wortgottesfeier am **17.**

März um 9 Uhr der Pfarrgemeinde vorzustellen.

Es haben sich genug Tischmütter und ein Tischvater gefunden, die den Kindern die Vorbereitungsstunden in der kleinen Runde ermöglichen. Ihre Aufgabe ist wichtig und unerlässlich für unsere Erstkommunionkinder. Herzlichen Danke für eure Bereitschaft, liebe Tischeltern!

Die Erstkommunionkinder stellen sich vor!

17. März, 9 Uhr Wortgottesfeier

Ich bitte alle Eltern und Großeltern der Erstkommunionkinder mit ihren Kindern in den nächsten Wochen immer wieder in die Kirche zu kommen um so, besonders jetzt vor der Erstkommunion, mit ihnen den Glauben zu erfahren.

Anna-Maria Marschner

Fotos: Magdalena Lahninger

Firmung



Mit dem Thema „Wenn Himmel und Erde sich berühren“ bereiten sich derzeit 29 junge Menschen aus unserer Pfarre auf das Fest der Firmung vor. Engagierte Personen aus der Pfarre bieten freiwillige Workshops, wo die Jugendlichen

z.B. kreativ eine Bibelstelle gestalten, Weihscheitl herstellen und verkaufen, mit Zirbenholz Alltagsgegenstände gebastelt und dann für Familie Almas verkauft werden. Auch das Feichtlgut und die Sternwarte werden besucht. Natürlich

darf eine Wanderung nicht fehlen – Seite an Seite mit den FirmpatInnen. Für Palmsonntag werden die FirmkandidatInnen auch heuer wieder Palmbuschen binden und vor den Palmsegnungen verkaufen. Am Palmsonntag werden sie den 10 Uhr Gottesdienst mit ihren Familien mitfeiern.

Bitte begleitet die Jugendlichen mit eurem Gebet! Mögen sie beim Fest der Heiligen Firmung und ganz oft in ihrem Leben vom Heiligen Geist erfüllt werden.

*Anna-Maria Marschner,
Jenny Gassner und
Christine Hörtenhuber*

Bei der Firmvorbereitung 2024 sind dabei: Barlian David, Baschinger Alexander (nicht am Foto), Büsing Jan, Büsing Lara, Forstinger Matthäus, Fügler Annika, Gierling Magdalena, Grafinger Benjamin, Gruber Leonie, Henzinger Sophie, Holzinger Johannes, Hörtenhuber Kilian, Jedinger Paul, Kiendl Magdalena, Kothmayr Leo, Kröpfl Moritz, Krugluger Stella, Lüftinger Elias, Resch Sandra, Resch Tobias, Schiftner Sophie Ylvie, Schimpl Luisa, Stadlmayr Anna, Thalhammer Julian, Viertbauer Helene, Waldl Anna (nicht im Foto), Weißmann Eva, Wernham Lehni.

Foto: Josef Egger



Jungschar



Samstag, 13.04.2024
14:00-16:00 JS-Stunde

Mittwoch, 08.05.2024
16:00-20:00 JS-Kino

Samstag, 08.06.2024
16:00-18:00 JS-Abschluss

Jungschar-Mini-Lager

Mi, 24. Juli – Sa, 27. Juli 2024

Juhu! Es ist so weit! Wir fahren im Sommer 2024 auf Jungschar- und MinistrantInnenlager! Es geht heuer ins Waldhäusl in Oberschwarzenberg im Böhmerwald im Mühlviertel. Alle Kinder der Pfarre ab der 3. Klasse Volksschule sind herzlich eingeladen, auch Kinder die nicht in die Jungschar gehen oder ministrieren.

Anmeldungen liegen in der Kirche auf und können von der Pfarrhomepage heruntergeladen werden.

**Frühbucherbonus:
10 Euro Rabatt bis
Ostersonntag, 31. März 2024**

Kostenbeitrag:
Pro Kind 130 Euro; Bei Geschwistern bezahlt das 2. Kind 120 Euro

*Angelika Plasser, Martin Reiter
und Anna-Maria Marschner*

Am Muttertag gibt's von Jungschar und Minis Prosecco und Fingerfood am Kirchenplatz gegen eine Spende für das Lager! Möchtest du gerne neu zur Jungschar dazukommen? Bitte bei Angelika Plasser melden! 0660/1443303

Sternsingen

Auch heuer machten sich zahlreiche Kinder- und erneut auch wieder Erwachsenengruppen auf, um den Segen und die Frohe Botschaft vom Frieden in die Welt beziehungsweise in unser Pfarrgebiet hinauszutragen. Sternsingen macht Freude, schafft Gemeinschaft und zeigt, wie wichtig und wertvoll es ist, etwas für Andere zu tun. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Beteiligten (Kinder und Erwachsene Könige, Begleitpersonen, KöchInnen, Kleiderreinigung,..) aber

besonders an Maria Leeb für die tolle Organisation! Ein weiterer Dank gilt Herrn Alfred Egger, der gemeinsam mit Karl Heinz Pointl dafür gesorgt hat, dass die Sterne, mit denen die Sternsinger unterwegs waren, heuer neu und besonders hell leuchteten.

Gemeinsam konnte der beeindruckende Spendenbetrag von EUR 13 906,6 Euro erzielt werden – DANKE!

Magdalena Lahninger



Gottesdienste für Familien

Palmsonntag, 24. März

10:00 Uhr Palmsegnung und Familiengottesdienst in der Kirche

Karfreitag, 29. März

15:00 Uhr Kinderkreuzwegandacht im Pfarrsaal

Ostersonntag, 31. März

9:00 Uhr Elemente für Kinder im feierlichen Hochamt

Muttertag, 12. Mai

9:00 Uhr Familien-Wortgottesfeier in der Kirche

Vatertag, 9. Juni

9:00 Uhr Familienwortgottesfeier in der Kirche

Sonntag, 16. Juni

9:00 Uhr Familienwortgottesfeier, anschl. Agape

Anna-Maria und das Kili-Team



Lange Nacht der Kirchen

Unter dem Motto „Offene Kirchen – Weites Herz“ steht die heurige „Lange Nacht der Kirchen“, die österreichweit in vielen Pfarren und Pfarrgemeinden gestaltet wird. Wir freuen uns sehr, dass heuer – im Jahr der Kulturhauptstadtregion – auch in Gschwandt ein sehr schönes Programm vom Kirchenchor für diesen Abend gestaltet wird. Herzliche Einladung an die gesamte Pfarrbevölkerung!

Anna-Maria Marschner



In Zeiten der Belastung, Verunsicherung und Überforderung braucht es Zeiten des Aufatmens. Wir atmen auf, wenn eine Lebenslast von

uns weicht, wenn ein Problem sich endlich löst, wenn Versöhnung geschieht, wenn sich eine neue Perspektive zeigt. Wir atmen auf, wenn ein anstrengender Tag zu Ende geht und die Ruhe der Nacht sich wohlthuend ausbreitet. Die Lange Nacht der Kirchen möchte Freiräume des Aufatmens eröffnen, in denen Freude, Leichtigkeit und Unbeschwertheit möglich sind. Freiräume, in denen die Seele genährt wird: durch Stille und Gebet, durch Musik und Text, durch Begegnung und Freude. Solche beglückenden



Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid...

Epheser 1,18

Erfahrungen sind Anker der Hoffnung; sie geben Zuversicht auch in dunklen Stunden. Ich lade Sie ein, sich in dieser besonderen Nacht auf vielfältige Weise stärken und beschenken zu lassen. Dass Sie dabei in Gottes belebender Gegenwart aufatmen können, das wünsche ich Ihnen von Herzen.

+ *Dr. Manfred Scheuer*
Bischof von Linz



Lange Nacht der Kirchen in Gschwandt

7. Juni 2024

Der Kirchenchor Gschwandt lädt ganz herzlich ein!

19:00 Bildmeditation

19:30 Offenes Singen

20:30 Bildmeditation mit Musik

21:00 Konzert d.Kirchenchor Gschwandt (Klavier – Walter Kienesberger, Violine – Katharina Schweiger)

Anschl. Ausklang mit Brot und Wein bei **Schönwetter am Kirchenplatz**, bei **Schlechtwetter im Pfarrheim**

Annemarie Hauer
Leiterin des Kirchenchores

Segnungsgottesdienst mit Krankensalbung

Am Freitag, 14. Juni um 14 Uhr laden wir vom Sozialbeirat alle herzlich zu einem Segnungsgottesdienst ein, bei dem die Krankensalbung und Einzelsegen gespendet wird. Besonders eingeladen sind alle, die körperlich oder seelisch eine Stärkung brauchen. Es soll eine Stunde bei Gott in Gemeinschaft sein, die aufrichtet und neue Kraft gibt. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und Musik im Gymnastiksaal. Wir freuen uns auf alle, die kommen!

Der Sozialbeirat der Pfarre Gschwandt



„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid. Ich werde euch stärken.“

Mt 11,28



Bibelabend

Liebe Gschwandtnerinnen und Gschwandtner, liebe Geschwister im Glauben, liebe Freunde von Jesus, liebe Bibelinteressierte,

vor ungefähr einem Jahr wurde in unserem Pfarrgemeinderat der neue Fachausschuss „Spiritualität und Schöpfungsverantwortung“ gegründet. Gemeinsam mit Walter Rechenmacher ist es mir ein großes Anliegen, Angebote zu schaffen, wo Glaube lebendig werden kann. Es liegt uns am Herzen, die in der Bibel niedergeschriebenen Erfahrungen, Erlebnisse, Gedanken und Gebete der Menschen von damals, mit dem, was uns Menschen heute bewegt, zusammenzuführen. Deshalb haben wir mit einem Bibelabend begonnen. Daraus ist eine kleine, feine Bibelrunde entstanden, in der wir noch Platz haben und zu der wir alle Interessierten herzlich einladen.

Dazu noch einige Gedanken von mir:

Bereits als junges Mädchen haben mich die Texte der Bibel im evangelischen Bibelkreis, an dem ich manchmal teilnehmen durfte, fasziniert. Als ich dann mit 18 bei einer Jugendfreizeit mit vielen anderen Jugendlichen dabei war, haben mich das Lesen, die Auseinandersetzung und der Austausch über das „Hohelied der Liebe“ 1Kor,13 sehr berührt. Ich durfte in meinem Leben immer wieder erfahren, welch großer Schatz die Bibel bis heute ist und wie Gott durch sie zu mir spricht. Wie sie meinem Leben Bedeutung und Richtung, Trost und Freude schenkt. Diese Erfahrung hat sich in meiner Ausbildung zur Religionslehrerin und durch viele wertvolle Menschen, denen ich im Zuge dessen begegnet bin, vertieft.

In den Bibelabenden möchten wir diesen Erfahrungsaustausch pflegen und gemeinsam unserer eigenen Spiritualität Raum geben. Wir wollen erfahrbar machen, wie Menschen viele Jahre vor uns ihre Zweifel, Ängste, Wut und Trauer Gott anvertraut haben, wie sie ihn lobten und Dank und Freude ausdrückten, wie wir selbst in unserem Leben davon profitieren können und wie Gott uns durch das Wort und durch die Menschen nahekommt.

...und noch einige Informationen zum Ablauf der Bibelrunde:

Wir beginnen immer mit einer Meditation (Musik, Texte, Atem- oder Körperübungen), lesen dann gemeinsam den Bibeltext, dann folgt die persönliche Auseinandersetzung und im Anschluss das Teilen unserer Gedanken und der Austausch darüber. Ein Lied und Gebet beschließen den Abend. Der Meditationsraum im Pfarrheim bietet einen perfekten Rahmen für diesen Abend.

Für den Bibelabend ersuchen wir um Anmeldung telefonisch oder per Email bei
Walter Rechenmacher
0688/8605474
walter@rechenmacher.vision
oder
Sabine Stelzhammer
0664/9172513
sabine.stelzhammer@aon.at

Wenn Du Dich im Fachausschuss „Spiritualität und Schöpfungsverantwortung“ einbringen und in unserer Pfarre mitgestalten möchtest, melde Dich gerne. Wir freuen uns über weitere Mitglieder in unserem Team. Lass uns was bewegen und mitbauen am Reich Gottes!

Herzlichst
Sabine Stelzhammer



BIBELABEND im Meditationsraum der Pfarre Gschwandt

Jeweils von 19:00 Uhr
bis ca. 20:30 Uhr
im Pfarrhof, Hillingstraße 14

Freitag, 15. März 2024

Das Geheimnis unseres Lebens

Von Dornbüschen und Ermächtigungen, Ex 3, 1-10

Montag, 15. April 2024

Die Butter aufs Brot

Spielraum für Gott und Menschen, Joh 21, 1-14

Mittwoch, 15. Mai 2024

Vergesst die Gastfreundschaft nicht

Raum für wahre Geschichten
Gen 18

Samstag, 15. Juni 2024

Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins

Hat Jesus gelacht?
(Reich Gottes)

**Anschließend gemütlicher
Ausklang bei Speis und Trank**



Pfarrfrühschoppen

Den diesjährigen Pfarrfrühschoppen Ende Jänner durften die Ortschaften Dorf, Moos und Schönfeld ausrichten. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten viele Besucherinnen und Besucher einen gemütlichen Vormittag im Pfarrheim. Neben bewährten Würsteln gab es auch kulinarische Highlights wie

Dorfsuppe, Moosuppe und eine Schnapsverkostung. Wenn alle mit anpacken, wird's ein Erfolg! So durften sich die Organisatorinnen Hermi Massak und Ingrid Holzinger über zahlreiche Kuchen- und Suppenspenden bzw. viele helfende Hände freuen. Richtig gmütlich wurde es erst, als Susanne Spitz-

bart und Helga Stutteregger mit der Steirischen aufspielten. Wir konnten der Pfarre für den Pfarrheimneubau 895 Euro übergeben. Herzlichen Dank an alle, die einen Beitrag geleistet haben!

Ingrid Holzinger

Kindergarten und Krabbelstube

Liebe Pfarrgemeinde!
Vor Ostern liegt die Fastenzeit, die wir mit den Kindern immer mit verschiedenen Themen in den Gruppen erarbeiten. Wir erklären den Kindern, wie Jesus den Menschen half und sie auf den richtigen Weg führte. Diese Nächstenliebe wird den Kindern durch verschiedene pädagogische Angebote nähergebracht. Auch das „Aufeinander Achten“ ist eines der wichtigsten Aspekte in dieser Zeit. Dies wird vor allem in unseren beiden Integrationsgruppen nie außer

Acht gelassen. In diesen beiden Gruppen sind weniger Kinder, so dass sich Kinder im inklusiven Setting schneller wohlfühlen können. Außerdem ist der Personal – Kind – Schlüssel ein kleinerer. Kinder, die einen erhöhten Förderbedarf aufweisen, lernen in diesen kleineren Gruppen, andere aktiv um Hilfe zu bitten und erleben sich als Mitglied in der Gemeinschaft, wenn sie selbst Hilfe geben können. Selbstständigkeit und zunehmende Unabhängigkeit werden dann zum Normalfall.

Kinder und die PädagogInnen. Denn die Eltern sollten die Kinder auch daheim bestärken und ihnen bei Fragen zur Seite stehen.

Solidarität entwickelt sich durch die gemeinsamen Erfahrungen in der Gemeinschaft. Verschiedenheit wird zum Normalfall und alle dürfen einfach Kind sein, und sich aufgehoben fühlen in einer Umgebung, in der sie nach dem besten Wissen und Gewissen Entwicklungsbegleitung erfahren.

So kann Integration/Inklusion gelingen und sollte für keinen Menschen als Hindernis erlebt werden, sondern als Hilfe für alle. Denn alle Kinder und auch die PädagogInnen profitieren von den verschiedensten Begegnungen!

*Kerstin Grabner
Leiterin des Kindergarten
und der Krabbelstube*



**9:00 Uhr
Wortgottesfeier
mit dem Kindergarten
in der Kirche**



anschl. Agape



Foto: Unsplash

Sonntag, 16. Juni 2024

Engel von Hermann Hotter

Es war Hermann Hotter leider nicht mehr möglich den Gloria-Engel für die Krippe in unserer Pfarrkirche fertig zu stellen. Nach seinem Tod stand der Engel noch in seiner Werkstatt. Herrn Hotters liebe Gattin Maria ergriff die Initiative und trat an Hermann Stieger heran, ob er den Engel im Sinne ihres Mannes fertig machen könnte. So wurde liebevoll die Schriftrolle mit der Aufschrift „Gloria in Excelsis Deo“ gefertigt und die Entscheidung getroffen, dass der Engel auch etwas Unfertiges haben darf.

So ist unser Engel in Gschwandt ein Engel ohne Flügel, so wie wir Menschen auch oft füreinander zu Engel werden: in unserer Aufmerksamkeit und Nächstenliebe und besonders dann, wenn wir einander gute Nachrichten mitteilen, so wie es der Gloria-Engel getan hat. Ein großes Danke an Hermann und Maria Hotter und an Hermann Stieger. Ein Gemeinschaftswerk für unsere Pfarrkirche.

Anna-Maria Marschner



Dank an Josef Feichtinger



Der Tod von Sepp Feichtinger legte zum Jahreswechsel einen Nebel der Trauer über unsere Pfarre, den Seniorenbund Gschwandt und unsere Gemeinde. So viele Familien hat er nach einem Todesfall in der Familie liebevoll teilnehmend begleitet – und nun hat Gott, der Herr, ihn viel zu früh zu sich heimgeholt. Als leitende Seelsorgerin möchte ich ihm im Namen unserer Pfarre noch einmal ein großes Danke und Vergelt's Gott für die unzähligen

Stunden an ehrenamtlicher Arbeit aussprechen. Er hat in unserer Pfarre so viele Spuren hinterlassen, denken wir nur an den Umbau des Pfarrhofs unter Pfarrer Alois Palmethofer, die Gestaltung des Meditationsraums 2017 mit den Sitzwürfeln aus Nussholz, die Küche im Pfarrheim, die Kästen im Oratorium, die Eingangstüre der Kirche, die Stufen bei den Seitenaltären, die Schriftenstände und so vieles, vieles mehr. Josef Feichtinger hat immer mit größter Professionalität und Umsicht, mit Können, Herzlichkeit und Demut als Tischler und Freund der Pfarre für uns gearbei-

tet. Oft hatte ich einen Wunsch noch nicht mal ausgesprochen, zeichnete Sepp bereits die Skizze davon und war bereit uns zu helfen. Worte reichen niemals für all das, was Sepp für unsere Pfarre getan hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und noch Generationen von Pfarrmitgliedern werden nutzen können, was er für uns geschaffen hat. Ruhe in Frieden Sepp! Danke.

Anna-Maria Marschner

Dank den Mesnern

Im Team der MesnerInnen gab es in den letzten Wochen einige Veränderungen. Hans-Georg Pointl, der in den letzten Jahren der Jüngste im Mesner-Team war, beendete seinen Dienst ebenso wie Hermann Stieger, dem wir auf diesem Wege noch herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulie-

ren. Ihm möchten wir auch ganz besonders für alle geschnitzten Kunstwerke danken, die er für die Pfarre gemacht hat. Ein großes DANKE für euren Dienst als Mesner! Vergelt's Gott von Herzen!

Neu begrüßen wir Theresia und Peter Petz im Mesnerteam. Wir wünschen euch viel Freude im Dienst in unserer Pfarrkirche.

Der Liturgiekreis



Danke, liebe Herta, dass du Thomas Adamu und DEINE MinistrantInnen an den Diensttagen so mütterlich, fürsorglich und herzlich begleitet hast! Diese Ära bleibt unvergesslich!





Bei der KFB hieß es heuer „Krippler schauen“. Am 17. Jänner machten sich mehr als 20 Personen auf den Weg zu Familie Eitelsebner. Alle Teilnehmer waren sehr begeistert, da so viele interessante, vielfältige Krippen zum Bestaunen waren. Fritz hat unter anderen sogar eine Krippe, die den Ort Gschwandt darstellt. So liebevoll sind sämtliche Krippen vom Erbauer Fritz gefertigt worden. Nach dem „Krippler schauen“ wurden noch alle Besucher zu einer leiblichen Stärkung ins Haus gebeten. Auf diesem Weg ein herzliches Vergelts Gott, lieber Fritz und liebe Greti.

Ursula Uhl



Fastensuppe

Beim köstlichen Suppenessen der KFB wurden wir Gschwandtnerinnen und Gschwandtner gestärkt und mit den 731,80 Euro Erlös können die Projekte vom Familienfasttag die Frauen in Nepal stärken!

Dienstag, 23. April

19:45 Uhr Bibliolog mit Dorothee Bodenstein im Pfarrheim

Freitag, 31. Mai

19:00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

Dienstag, 18. Juni

19:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Jahreshauptversammlung der kath. Frauenbewegung

Familiennachrichten

Taufen

- 19. November 2023 » **Veit Klaus Steindl**
- 13. Jänner 2024 » **Paul Steinhäusler**
- 17. Februar 2024 » **Theo Kitzberger**
- 17. Februar 2024 » **Max Riedler**



Sterbefälle

Wir beten für unsere lieben Verstorbenen:

Juliana Hirz
† 30. Oktober 2023



Ferdinand Stadler
† 02. Jänner 2024



Margareta Hessenberger
† 06. Dezember 2023



Ing. Klaus Mitterhauser
† 19. Jänner 2024



Maria Böck
† 08. Dezember 2023



Margarete Rothauer
† 26. Jänner 2024



Josef Feichtinger
† 26. Dezember 2023



Fritz Stadlmayr
† 26. Februar 2024



Beim Männertag am 14. Jänner im Pfarrsaal zum Thema „Nahe bei den Menschen“ mit Dr. Franz Kofler als Referent hätten noch einige Teilnehmer Platz gehabt. Ein Danke an die fünf tapferen Frauen, die uns unterstützt haben. Sein Vortrag „Nahe bei den Menschen“ wie auch vorher seine Predigt war lebhaft, verständlich und die Zeit verflog so schnell, dass wir kaum bis zum Mittagessen fertig wurden.

Ramp Helmut

Mi, 1. Mai Fußwallfahrt nach Maria Puchheim

Abgang 7:00 Uhr Gasthaus Enichlmayr (Ehrenfeld)

Pfingstmontag, 20. Mai Familien-Wanderung zum Richtberg Taferl

Abgang bei Kapelle Spallmoos um 9:00 Uhr
Messe im Taferl um 11 Uhr

So, 9. Juni Vatertag-Seiterl nach der Wortgottesfeier um 9:00 Uhr

Bücherei



„Momentaufnahmen“ Gedanken eines Benediktiners – von Pater Bernhard A. Eckerstorfer



In 60 kurzweiligen „Momentaufnahmen“ erzählt Pater Bernhard - Benediktiner im Stift Kremsmünster - aus seinem Leben hier und in Rom, wo er zurzeit als

Rektor der internationalen Hochschule des Benediktinerordens tätig ist. Seinen Umgang mit Stress und Erschöpfung, den Tagesablauf als Benediktiner sowie Fragen des Glaubens.

Die Erfahrungen und Gedanken teilt er lebensnah, authentisch und humorvoll.

www.bibliogschwandt.at

so lautet der Link zur neu erstellten und aktuell gehaltenen Homepage der Öffentlichen Bibliothek Gschwandt,

Neue Öffnungszeiten!

Das ehrenamtliche Büchereiteam hat sich entschlossen, die Öffnungszeiten an Donnerstagen der Sommer- und Winterzeit anzupassen:

Sommerzeit vom 31.3 - 27.10 2024
geöffnet von 17.00 bis 19.00 Uhr

Winterzeit vom 29.10.24 - 30.3.25
geöffnet von 16.00 bis 18.00 Uhr

Mit Beginn der Sommerzeit (Ostern 2024) ist zu den Öffnungszeiten der Bücherei auch die vordere große Eingangstür zur Mehrzweckhalle geöffnet. Der Eingang bei den Parkplätzen hinten bleibt wie gewohnt geöffnet.

Vorschau

Lesung mit Romina Pleschko „Offene Gewässer“ (Cover) Freitag, 14. Juni 2024, 20.00 Uhr im Gymnastiksaal der Volksschule im Rahmen der Kulturtage Gschwandt



Vorverkauf Kaufhaus Wallner und Bücherei: € 8,00
Abendkassa: € 10,00

Bücherflohmarkt am 16.06. Pfarrplatz während des Vatertags-Seiterls. Beginn der Hofroas.

Das Team der
Bücherei Gschwandt

Sozialbeirat und P. Johannes laden herzlich ein zum Fröhlichen Singen



„Sing ma in der Osterzeit“
Dienstag, 2.4.24
15:30 - 16:30 Uhr

Für ältere Menschen,
und ihre Angehörigen

Informationen bei Maria Fererberger:
0699/11938620

Sing ma

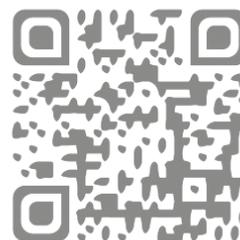
Pater Johannes und der Sozialbeirat laden auch in Zukunft immer wieder an Dienstag-Nachmittagen zum gemeinsamen Singen ins Pfarrheim ein. Alle älteren Personen und ihre Begleitpersonen mögen sich herzlich willkommen fühlen. Gemeinsam zu singen oder auch nur dem Gesang der anderen zuzuhören tut Seele und Leib gut. Die Gemeinschaft stärkt und die Lieder aus früheren Zeiten lassen uns fröhlich und gestärkt wieder nach Hause zurückkehren.

Sing ma
15:30-16:30 Uhr
Dienstag, 2. April
Dienstag, 4. Juni

In eigener Sache

Der Osterausgabe des Pfarrblattes liegt alljährlich ein Erlagschein bei mit der Bitte um freiwillige Spenden. Das Redaktionsteam möchte das Blatt bewusst frei von Werbeeinschaltungen und Inseraten halten und hofft durch diese Aktion, die Kosten für das Pfarrbudget möglichst niedrig zu halten. Wer sich darüber ärgert, möge den Erlagschein in den Papierkorb werfen, nicht aber den Ruf mit den neuesten Informationen über das Pfarrgeschehen.

Ein Blick auf die Pfarrhomepage lohnt sich:



<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4108>

Die nächste Ausgabe erscheint am
Freitag, 5. Juli 2024
Redaktionsschluss: 5. Juni 2024

Pfarrassistentin: Mag. Anna-Maria Marschner »
Tel. 0676 / 8776 5853, Pfarrmoderator: P. Mag.
DI Johannes Rupertsberger OSB 0664/8864 5319
Pfarrer i.R.: Alois Kainberger » Tel. 0676 / 8776
5108 Pfarrsekretärin: Andrea Edthaler » Tel.
07612/ 77249 » E-Mail pfarre.gschwandt@dioezese-linz.at Pfarrkanzlei: Hillingstraße 14, 4816
Gschwandt Di 9-11 Uhr, 13-15 Uhr, Do 9-11 Uhr

IMPRESSUM: „Der neue Ruf“ Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Gschwandt. Auflage 1350 DVR 0029874 (10686). Medieninhaber: PGR der Pfarre Gschwandt für die Pfarre Gschwandt. Verlagsort: Gschwandt. Hersteller: Druckerei Haider Perg, Redaktion und Layout: Andrea Edthaler, Anna-Maria Marschner. Korrektur: Bernadett Hummer. Graphische Gestaltung: Ines Madlspurger. Foto Titelblatt: Anna-Maria Marschner

März

Dienstags in der Fastenzeit
Kreuzwegandachten um 19 Uhr
12.3.; 19.3.;
Beichtgelegenheit: Dienstag,
12.+26. März 17:00-18:30 Uhr

So. 10. März
9:00 Uhr Gottesdienst

So. 17. März
9:00 Uhr Wortgottesfeier
Erstkommunion-Vorstellung



Fr. 22. März
10:30 Uhr Schulgottesdienst

Die Termine der Feiern der
Karwoche und Ostertage
siehe S. 2

April

So. 7. April
9:00 Uhr Wortgottesfeier

So. 14. April
9:00 Uhr Gottesdienst

So. 21. April
9:00 Uhr Gottesdienst

Di. 23. April
19:45 Uhr Bibliolog der kath.
Frauenbewegung

Do, 25. April
9:00-16:00 Kleiner Anbetungstag

So. 28. April
9:00 Uhr Floriani-Gottesdienst

Mai

Mi. 1. Mai Tag der Arbeit
7:00 Uhr Abgang Fußwallfahrt
nach Maria Puchheim Kmb
9:00 Uhr Wortgottesfeier

So. 5. Mai
9:00 Uhr Wortgottesfeier

Di. 7. Mai
18:30 Uhr Bittprozession,
Treffpunkt Kirche

Do. 9. Mai Christi Himmelfahrt
9:00 Uhr Gottesdienst

So. 12. Mai Muttertag
9:00 Uhr Familien-WGF

So. 19. Mai Pfingstsonntag
9:00 Uhr Gottesdienst

Mo. 20. Mai Pfingstmontag
9:00 Uhr Wortgottesfeier

Di. 21. Mai
15:30 Uhr Oma-Opa-Enkerl-
Gottesdienst

Sa. 25. Mai
9:30 Uhr Erstkommunion
11:00-16:00 Uhr Kleiner Anbe-
tungstag

So. 26. Mai
9:00 Uhr Gottesdienst

Do. 30. Mai Fronleichnam
8:00 Uhr Gottesdienst, anschl.
Prozession

Juni

So. 2. Juni
9:00 Uhr Gottesdienst

Fr. 7. Juni
Ab 19:00 Uhr Lange Nacht der
Kirchen (siehe S. 10)

So. 9. Juni Vatertag
9:00 Uhr Familienwortgottesfeier,
anschl. Vätertags-Seiterl

Di. 11. Juni
18:30 Uhr Festlicher Abendgot-
tesdienst, anschl. Mitarbeiterfest im
Pfarrsaal

Fr. 14. Juni
14:00 Uhr Segnungsgottesdienst mit
Krankensalbung

So. 16. Juni
9:00 Uhr Wortgottesfeier mit dem
Kindergarten, anschl. Agape u.
Hofroas

Di. 18. Juni
19:00 Uhr Gottesdienst, anschl.
Jahreshauptversammlung kfb

Sa. 22. Juni
10:00 Uhr Pfarrfirmung Gschwandt

So. 23. Juni
9:00 Uhr Wortgottesfeier

Di, 25. Juni
9:00-16 Uhr Kleiner Anbetungstag

So. 30. Juni
9:00 Uhr Gottesdienst